

agn-Neubau für das Forschungszentrum CIRCLE

Potsdam/Halle, 24. September 2019: *Zukunftsweisende Forschung in modernen Räumen an einem geschichtsträchtigen Ort – das ist kurz gefasst das, was den gerade eingeweihten agn-Neubau für das Zentrum für Technologie und Wissenstransfer des Leibniz-Instituts für Agrartechnik Potsdam-Bornim ausmacht.*

Dem Grundsatz „Das Schöne soll nützlich sein und das Nützliche schön“ des preußischen Gartenkünstlers Peter Joseph Lenné folgend, entwickelte das Planungsteam der agn in enger Abstimmung mit Bauherr und Nutzer für das Potsdamer Forschungszentrum einen kompakten Baukörper, der mit wohldurchdachter Volumetrie und Fassadengestaltung dem Institut ein neues Gesicht verleiht. Mit rund 3.000 m² Fläche erweitert der zweigeschossige Neubau nun die Infrastruktur des Instituts um neue Büro-, Labor- und Begegnungsräume und bietet Arbeitsplätze für etwa 60 Mitarbeiter*innen.

Salopp gesprochen „auf dem Acker“ in der Domäne Bornim nahe der Lennéschen Feldflur und zu Füßen des nach seinem Erbauer benannten Persiusturms von 1844 hat das Institut einen Neubau errichtet, der seiner Funktion entsprechend den Namen „CIRCLE“ trägt. Von der Grundlagenforschung bis hin zur Anwendung untersuchen die Wissenschaftler im „Center for Research and Communication in a Circular BioEconomy“ das Werden und Vergehen – oder kurz gesagt: die Stoffkreisläufe für eine nachhaltige Intensivierung bioökonomischer Produktionssysteme.

Dass im Sinne eines nachhaltigen Gebäudebetriebs die zentrale Wärmeversorgung auf Holzhackschnitzel, ein Nebenprodukt der landwirtschaftlichen Forschung, umgestellt wurde, ist nur einer der vielen planerischen Kniffe, in denen die ganzheitliche Denkweise des erfahrenen Generalplanungsteams der agn zum Ausdruck kommt.

Die Funktionsanordnung im Gebäude ist ebenso stringent wie effizient und schafft so optimale Bedingungen für die Forschung. Im Norden befindet sich der zweigeschossige Laborbereich. In dem südlichen Teil des Erdgeschosses sind die Räume für Wissenstransfer und Kommunikation angeordnet. Im Obergeschoss darüber befinden sich die Büroflächen. Das Hauptaugenmerk lag hier auf dem Wechsel zwischen konzentrierter Arbeit und entspannter Kommunikation. Besonders wichtig war daher die Ausbildung des großen Foyers, das mit seiner Öffnung zum Laborbereich hin Sichtbeziehungen ermöglicht, als zentraler Versammlungsraum dient, Ausstellungsfläche bietet und mit Anschluss an Konferenzbereich und Cafeteria auch für die Pausengestaltung genutzt werden kann. Auch die Einbindung der Dachterrassen als Orte des Rückzugs und der Kontemplation stellt einen Mehrwert für die Mitarbeiter des Institutes dar.

Gestalterisch wurde mit dem Prinzip der Subtraktion das Gebäude modelliert. Dem Bild einer aufgebrochenen Schale oder Hülse folgend wurden die dabei entstehenden Schnittflächen durch Materialwechsel betont. Das Material- und Farbkonzept überzeugt durch Reduktion: Beton setzt harte Kanten, Glas verbindet innen und außen. Elemente aus Streckmetall verschatten und verdecken die Sicht während sie mit ihrer voranschreitenden Patinierung das Werden und Vergehen symbolisieren. Im Innenraum sorgen Stampflehm und Holz, als traditionelle und lokale Materialien, für gute Aufenthaltsqualitäten.

Daten & Fakten

Leistung:

Generalplanung

Auftraggeber:

Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e. V.

Kurzportrait | agn Niederberghaus & Partner GmbH

Vor über 65 Jahren als Architekturbüro gegründet, ist agn heute eine Unternehmensgruppe mit rund 650 Mitarbeitern und mehreren Standorten in ganz Deutschland. Öffentlichen und privaten Kunden bietet agn auch die Interdisziplinarität eines Generalplaners und macht dadurch komplexe Projekte beherrschbar. Neben Bauten der Verwaltung, Bildung, des Gesundheitswesens und Industrieprojekten plant und betreut agn als ausgewiesener Spezialist Baumaßnahmen für Justizvollzugsanstalten, Feuer- und Rettungswachen sowie Stadionbauten.

Aktuelle Projekte sind u. a. das Rathaus in Korbach (ein Modellprojekt für das ressourcenschonende Bauen), das Gymnasium Essen Nord-Ost (Holzbaukonstruktion) der Neubau für das Wildparkstadion Karlsruhe, die Fakultätenblöcke der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das BürgerRatHaus Essen.

Pressekontakt

agn Niederberghaus & Partner GmbH

Thiemo Pesch (Projektleitung)
Emil-Abderhalden-Straße 19
06108 Halle/Saale
Tel: 0345 233 05-557
E-Mail: t.pesch@agn.de
Internet: www.agn.de

Thomas Pier (Öffentlichkeitsarbeit)
Groner Allee 100
49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 59 01-289
E-Mail: presse@agn.de